



Sportamt

31.03.2021

**Ihr/e Ansprechpartner/in:**

Herr Bußwolder

Telefon: 492-5213

Busswolder@stadt-  
muenster.de

## Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft

Antrag an den Rat Nr. A-R/0025/2017 „Speckbrett als Teil der Münsterschen Sportlandschaft verankern“, der Fraktionen SPD und DIE LINKE. sowie der Ratsgruppe Piraten-ÖDP

Beratungsfolge

29.04.2021 Sportausschuss

Entscheidung

### **Beschlussvorschlag:**

#### I. Sachentscheidung:

1. Der Sportausschuss beschließt, dass Speckbrett weiterhin als wichtiger Bestandteil der münsterschen Sportlandschaft gefördert werden soll und den Nutzern ein niedrigschwelliger Zugang im gesamten Stadtgebiet ermöglicht wird.
2. Der Sportausschuss nimmt die Bestandsaufnahme der Speckbrettplätze zur Kenntnis (Anlage 1) und beauftragt die Verwaltung, bei der Entwicklung neuer Sportangebote auf Basis der kommenden Sportentwicklungsplanung den wohnortnahen Zugang zu Speckbrettplätzen zu berücksichtigen.
3. Der Sportausschuss beauftragt die Verwaltung, im Zuge der geplanten Erstellung eines Masterplans für die Sportanlage Sentruper Höhe die gewünschte Umwandlung eines Asphaltplatzes in einen Tennisplatz zu prüfen.
4. Der Sportausschuss nimmt die Pflegehinweise für Speckbrettplätze (Anlage 2) zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, auf deren Einhaltung hinzuwirken.
5. Der Antrag an den Rat Nr. A-R/0025/2017 (Anlage 3) ist hiermit aufgegriffen und erledigt.

#### II. Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen für den aktuellen Haushalt entstehen nicht.

## **Begründung:**

Der als Anlage 3 beigefügte Antrag an den Rat Nr. A-R/0025/2017 wurde vom Rat an den Sportausschuss verwiesen.

### Zu Ziffer 1:

Speckbrett ist eine typische münstersche Sportart, deren Bestand und Weiterentwicklung aus Sicht der Verwaltung zu erhalten und zu fördern ist. Durch die Einzigartigkeit der Sportart Speckbrett hat diese in Teilen sogar Marketingpotential für die Stadt Münster.

Die Anfänge liegen im Jahr 1929. Jugendliche der Schwimmvereinigung Münster von 1891 führen in ein Clubhaus zum Titisee. Dort spannten sie ein Tennisnetz über einen Sandplatz und spielten mit Küchenbrettern, auf denen normalerweise Speck geschnitten wurde, und einem alten Tennisball. Aus diesen Anfängen heraus hat sich das heutige Speckbrettspiel entwickelt und ist in Münster zu einer beliebten Sportart geworden. Speckbrett hat drei große Vorteile:

Der Einstieg ist einfach, die Ausrüstung ist günstig und Erfolge sind schnell zu erreichen.

Dadurch ist die Hemmschwelle, den Sport auszuüben, enorm niedrig und so treffen sich beim Speckbrett Sporttreibende aus allen sozialen Gruppen und Altersklassen.

Heute wird mit handgefertigten Holzschlägern in Brettform gespielt, die Schlagfläche ist mit kreisrunden Luftlöchern versehen, der Griff ist länger als bei einem Küchenbrett. Nicht zuletzt, weil der Speckbrettschläger nicht ständig neu besaitet werden muss, ist die münstersche Sportart ein vergleichsweise preisgünstiges Vergnügen.

Gespielt wird mit einem Tennisball, weitgehend nach Tennisregeln - mit Ausnahme der Zählweise und der Aufschlagregel - und etwas langsamer. Das Spielfeld ist 20 Meter lang und acht Meter breit, also etwas kleiner als beim Tennis.

In Münster werden seit 1968 offene Stadtmeisterschaften im Speckbrettspiel ausgetragen - und wer Stadtmeister/in wird, darf sich eigentlich auch Weltmeister/in nennen - denn eine Speckbrettmeisterschaft gibt es nur in Münster.

Die über die letzten Jahre steigende Zahl der Vereinsmitglieder (2014 – 104; 2016 – 138, 2021 – 200) zeigt, dass sich die Sportart großer Beliebtheit erfreut. Darüber hinaus geht eine Vielzahl von vereinsungebundenen Hobbyspieler/innen diesem Sport nach.

Die in der Vergangenheit problematischen Parallelnutzungen auf Speckbrettplätzen durch Tennisspieler/innen sollen zukünftig mit der Beschilderung „Speckbrettspielen geht vor Tennisspielen“ geregelt werden.

### Zu Ziffer 2:

Die Verwaltung wird die Entwicklung der Sportart Speckbrett weiterhin positiv begleiten und vorantreiben. Bei größeren Sportstättenanierungen und Neuplanungen wird der Bedarf für Speckbrettplätze durch die Verwaltung geprüft. Anträge von Vereinen und der Bürgerschaft fließen in die Prüfung der Maßnahmen ein.

Auch im Zuge der weiteren Sportentwicklungsplanung wird ein Augenmerk auf die Trendsportart Speckbrett gelegt, um bedarfsgerechte und öffentlich zugängliche Angebote gesamtstädtisch auf den Weg zu bringen. Ziel ist es, möglichst in jedem Stadtbezirk frei zugängliche Speckbrettplätze anbieten zu können, die kostenfrei und unbürokratisch genutzt werden können. Im Hinblick auf die ganzjährige Nutzungsmöglichkeit liegt dabei das Augenmerk verstärkt auf Plätzen mit einem Asphaltbelag. Diese können auch bei schwierigen Witterungsbedingungen gut bespielt werden.

Zu Ziffer 3:

Auf der Sportanlage Sentruper Höhe sind aktuell acht Asphalt-Speckbrettplätze vorhanden. Diese sind frei zugänglich und werden von einer Vielzahl von Sportlerinnen und Sportlern genutzt. Jeder/jedem Sporttreibenden wird hier die Möglichkeit eröffnet, ihren/seinen Sport ohne vertragliche und zeitliche Einschränkungen durchführen zu können.

Weiterhin gibt es vier Asche-Speckbrettplätze, die sogenannten Tennenplätze. Drei davon liegen nebeneinander in der südlichen Ecke des Sportparks. Der vierte Platz wurde im Jahr 2016 auf Grund der gestiegenen Bedarfe durch die Umwandlung eines der im nördlichen Teil der Anlage vorhandenen Tennisplätze geschaffen. Auf diesen vier Tennenplätzen sind Zeiten für den Speckbrettverein Sentruper Höhe e.V., den Betriebssport-Verband Münster e.V. und den Hochschulsport reserviert. Außerhalb dieser Zeiten können auch nicht vereinsgebundene Sportler/innen diese Plätze nach vorheriger Buchung belegen.

Im Rahmen der Erstellung des Masterplans für den Sportpark wird unter anderem dem Antrag folgend geprüft werden, ob einer der vorhandenen Asphalt-Speckbrettplätze in einen Tennenplatz umgebaut werden kann. Sollte sich der Trend einer verstärkten Nachfrage im vereinsgebundenen Speckbrettsport verstetigen, wird das jetzige Angebot nicht mehr ausreichend sein. Im Nachgang dieser Untersuchung könnten Gespräche zur Übertragung einer gewissen Anzahl von Tennenplätzen an den Speckbrettverein Sentruper Höhe e.V. begonnen werden.

Zu Ziffer 4:

Mit steigender Beliebtheit und damit auch Nutzung der öffentlichen Speckbrettplätze hat sich deren Zustand erheblich verbessert. Innerhalb der letzten fünf Jahre wurden die Plätze häufiger auf ihre Funktionalität hin kontrolliert und regelmäßig Instandhaltungs- und Pflegearbeiten durchgeführt.

Dazu wurden in Zusammenarbeit mit dem Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit die „Pflegehinweise für Speckbrettplätze“ entwickelt. Diese Hinweise (siehe Anlage 2) sind die Grundlage dafür, dass alle Ascheplätze auf die gleiche Art und Weise gepflegt und in einem guten Zustand gehalten werden können. Gleichzeitig legen sie fest, was erlaubt und was verboten ist. Die städtischen Standards können so gewahrt werden.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit überprüfen fortlaufend die bestehenden kommunalen Speckbrettplätze und führen zeitnah Arbeiten wie Laub entfernen, Entwässerungsrinnen säubern oder defekte Netze instand setzen aus. Umfangreichere Instandsetzungsmaßnahmen werden in das jährliche Sanierungsprogramm aufgenommen und entsprechend abgearbeitet. Die Pflegearbeiten auf übertragenen beziehungsweise vereinseigenen Anlagen werden von den jeweiligen Sportvereinen durchgeführt.

Zu Ziffer 5:

Die Sportverwaltung wird regelmäßig zur Thematik Speckbrett berichten, um über den Fortgang der dargestellten Maßnahmen zu informieren. Die Sportart Speckbrett ist ein Alleinstellungsmerkmal für die Stadt Münster und sollte aus Sicht der Verwaltung dementsprechend gefördert werden!

In Vertretung

gez.  
Thomas Paal  
Stadtdirektor

Anlagen:

- Anlage 1 - Übersicht der Speckbrettplätze in Münster
- Anlage 2 - Pflegehinweis für Speckbrettplätze
- Anlage 3 - Antrag an den Rat Nr. A-R/0025/2017